

Aktion „Mehr Lehrer für Bayerns Schulen!“

Eine Aktion der Elterninitiative www.mehr-lehrer.org, c.o. Albert Orterer, Kalkofenstr. 38, 83646 Wackersberg
E-Mail: aktion@mehr-lehrer.org Tel: 08042/509450

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,**

an vielen Schulen im Freistaat gibt es problematische Zustände wegen des akuten Lehrermangels:

- Unterrichtsausfälle und Klassenzusammenlegungen wegen zu wenigen Mobilien Reserven
- große Klassen mit 30 oder gar mehr Kindern
- Kombiklassen in Sparausführung, damit das Schulamt eine Lehrkraft einsparen kann

Man möchte meinen, durch den Rückgang der Schülerzahlen auf Grund des allgemeinen Geburtenrückgangs müsste es besser werden. Dem ist aber nicht so, da das Kultusministerium im gleichen Verhältnis wie die Schülerzahlen zurückgehen auch die Lehrerstellen zur Klassenbildung abbaut. So sind für den Doppelhaushalt 2007/2008 über 1600 Stellen zur Streichung vorgesehen.

Ganz im Gegenteil, es wird noch schlimmer: Im Durchschnitt bleiben zwar die Klassenstärken gleich, da aber die weniger werdenden Lehrkräfte schlechter gleichmäßig auf die Schulen verteilt werden können, kommt es an machen Schulen zu idealen Klassenstärken, aber an vielen anderen reichen die Lehrkräfte nicht aus, um vernünftige Klassen mit bis zu 25 Kindern zu bilden. Von Jahr zu Jahr erhöht sich die Anzahl der Klassen mit 30 oder mehr Kindern.

Dabei wird von den Pädagogen fortlaufend beklagt, dass die Kinder immer unruhiger werden und es heute viel mehr verhaltensauffällige Schüler gibt als früher, und zusätzlich erhöhte sich der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund und den damit verbundenen schlechteren Deutschkenntnissen. Auch aus diesen Gründen ist es erforderlich, die Klassenstärken auf 25 Kinder zu begrenzen.

Ein riesiges Problem sind auch die zu wenigen Mobilien Reserven. Jedes Jahr kommt es dadurch zu vielen Unterrichtsausfällen, Klassenzusammenlegungen oder die Kinder werden einfach nur beaufsichtigt und irgendwie beschäftigt.

Wir wollen gegen diese Sparmaßnahmen zu Lasten unserer Kinder mit unserer Unterschriftenaktion protestieren. Die Unterschriften werden gebündelt medienwirksam an den Bayerischen Ministerpräsidenten übergeben. In regelmäßigen Abständen sind vorher noch Zwischenberichte an die Presse vorgesehen.

Machen Sie mit!

Wir müssen unseren Politikern zeigen, dass uns die Bildung unserer Kinder wichtig ist und dass dafür genügend Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssen. Die versprochenen „Bildungsoffensiven“ dürfen nicht nur leere Worte und vereinzelte Vorzeigeprojekte sein. Mit unseren Unterschriften zeigen wir, dass es flächendeckend besser werden muss.

Alleine ein Verzicht auf den Abbau von Lehrerstellen wegen der zurückgehenden Schülerzahlen würde das Problem bereits lösen.

Österreich hat die Zeichen der Zeit bereits erkannt:

In mehreren Österreichischen Bundesländern wird bereits im kommenden Schuljahr die Obergrenze für die Klassenstärke auf 25 Kinder abgesenkt. Was in Österreich funktioniert, sollte hierzulande auch möglich sein.

Auch für den Fall, dass an Ihrer Schule derzeit alles bestens läuft, ist es sinnvoll bei dieser Unterschriftenaktion mitzumachen. Zum einen ist nie sicher, ob das immer so bleibt - zum anderen ist es angebracht aus Solidarität zu Eltern, deren Kinder in Schulen gehen, wo die Bedingungen alles andere als optimal sind. Da es im Interesse aller Bürger ist, dass unsere Kinder einmal zu leistungsfähigen Trägern unseres Systems werden, dürfen auch alle volljährigen unterschreiben, nicht nur Eltern.

Im Internet unter www.mehr-lehrer.org finden Sie weitere Info und die vorgefertigten Unterschriftenlisten.

Bitte informieren Sie uns unter aktion@mehr-lehrer.org vorab über die Aktion, damit wir die notwendigen Infos für die Zwischenberichte an die Presse haben. Nennen Sie uns bitte den Ansprechpartner, den Bezirk, Landkreis und Name sowie Ort der Schule.

Die Aktion läuft bis 23.06.2007 (späteste Absendung der Unterschriften an meine Adresse oben).
Je früher die Unterschriften kommen, desto besser.

Machen Sie mit!

Es geht um die Zukunft unserer Kinder!

Die Aktion wird sowohl vom Bayerischen Elternverband (BEV) als auch vom Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnen-Verband (BLLV) unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

Albert Orterer